Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 19

Werbung

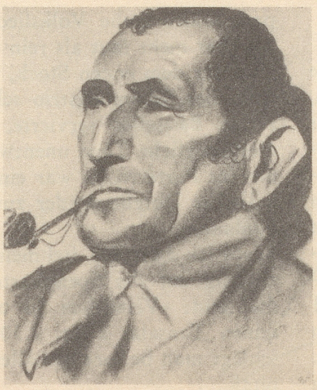
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



De Seppetoni verzellt Witz

Ein äußerst tüchtiger appenzellischer Anwalt, aber ein langsamer und zu keinem Entschluß fähiger Jasser, wurde von seinem Partner mit dem Rufe ‹Hü – Hü!› zum Stich ermuntert, worauf unser Doktor giftig erwiderte: «I mache kä Roßbolle!»

*

Appenzeller: «Du, d Gäserbahn füehrt jetzt Spiswäge.» – «Ä docht, en Töfel.» – «Aber sicher; am letschte Sonntig bin i vo Gäs uf Appezell gfahre und ha en Spise in d Hose übercho.»

Flaschner R., zeitlebens eine fidele Haut, der besonders an den Sonntagen vom Wirtshausbesuch ausgiebigen Gebrauch machte, hat das Zeitliche gesegnet. Da die Beerdigung gerade an einem Sonntag stattfinden sollte, bat die Witwe, die Beerdigung um einen Tag zu verschieben und begründete ihr Anliegen damit, daß «sie eren Maa sälig au gern en eenzigs Mool i ehrem Lebe en gaanzne Sonntig deheem gchaa hett.»

*

Während der Grenzbesetzung fand einmal unter Appenzeller Soldaten eine Verlosung statt. Als es sich darum handelte, zu diesem Zwecke entbehrliche Gegenstände zu sammeln, sagte die Ordonnanz eines Regimentschefs: «Holid gad au de Wecker vom Oberscht X., deseb good doch allewile ab, vor der Oberscht im Bett ischt.»

*

Söhnchen (die Zeitung lesend) zum Vater: «Do hends amen Ort e Schuel ygweiht, wo de Lehrer mit de Schüeler of de Bömmen obe hockt.» – «Wa schwätzischt wieder för tomms Züüg, Bueb!» – «Do hääßts doch: ‹Es wird in allen Zweigen unterrichtet werden›.»

Aus alten Appenzeller Kalendern (Trogen)

Die armen Füsse...

der vielgeplagten Hausfrau!
Den ganzen Tag von früh bis spät stehen und gehen sie unentwegt. Kein Wunder, wenn diese Füße brennen und schmerzen.

Ein guter Rat:

GEHWOL *Flüssig*

gibt schöne und gesunde Füsse

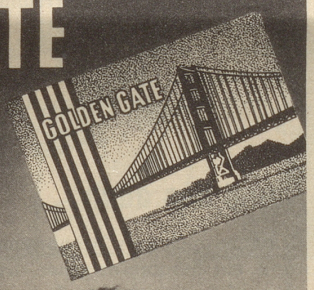
Gratismuster durch La Medicalia GmbH, Casima (Tessin)

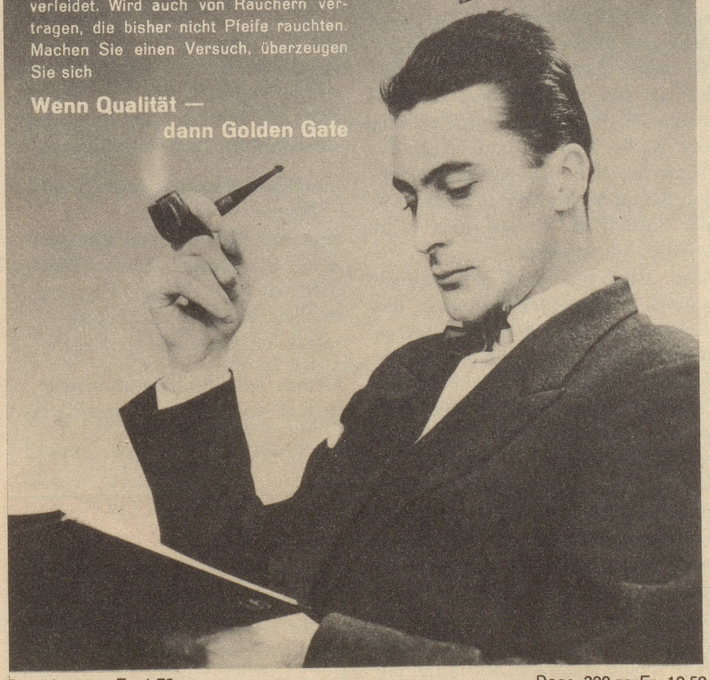
GOLDEN GATE

der neue Pfeifentabak
für anspruchsvolle Raucher

Mit ausgesuchten Importtabaken nach amerikanischer Art hergestellt Granulated-Flockschnitt garantiert für jede Pfeifenfüllung eine sorgfältig ausgewogene Mischung. Golden Gate ist ein Tabak, der nie verleidet. Wird auch von Rauchern vertragen, die bisher nicht Pfeife rauchten. Machen Sie einen Versuch, überzeugen Sie sich

Wenn Qualität —
dann Golden Gate





Beutel 45 gr Fr. 1.70 Dose 300 gr Fr. 10.50

Die führenden Ferienorte
an der RIGI-Sonnenseite:

Weggis
Vitznau
Gersau

Orts- und Hotel-Prospekte durch die Verkehrsbureaux